news

Standorte | Köpfe | Projekte

REPORT Castelnau – Vom Plan zur Realität!

INTERVIEW Bobinet – Alte Färberei, Nikos Tziorkas

PORTRÄT brandtec GmbH und Praxis für Zahnheilkunde

1 | 2014

Erschließung Hangterrassen so gut wie fertig. 1,7 km Straßen sind gebaut, 20.000 m³ Erdmassen wurden bewegt.

Besichtigung GUSTAVE im Rahmen der 17. Castelnau-Gespräche am 05.06.2014.

EGP-Bauträgerprojekt Petrisberg-Entrée erfolgreich abgeschlossen.

Neubau KiTa Castelnau – Eröffnung im Herbst 2014.

Sneak Preview – Besichtigung der fast fertigen Wohnungen in Castelnau Nr. 1 am 15.03.2014.

Eröffnung im Oktober – Nahversorgungszentrum nimmt Gestalt an.

Blühende Baustelle Castelnau – Bauzäune werden zu Blumenwänden.

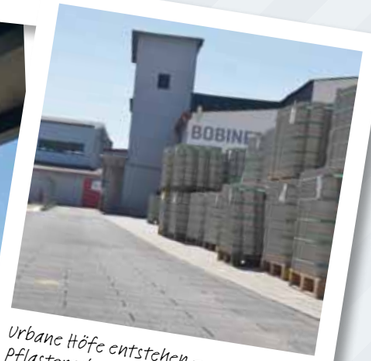
Platz für den Bobinet-Sommer – Abbruch Werkstätten erfolgt.

Vielfalt in der Ladenzeile – Blumen, Sparkasse, Schuhmacher, Bäcker, Reisebüro. Noch ist Platz ...

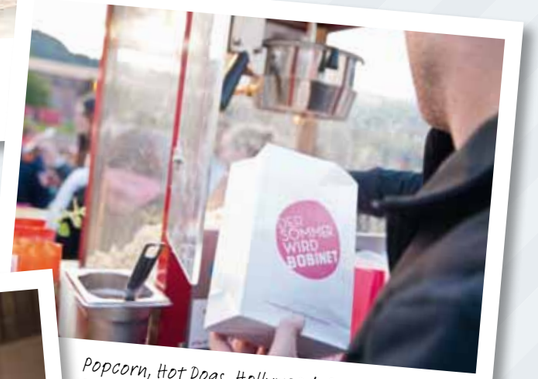
Gut erreichbar, bequem Parken – Zufahrt Albert-Camus-Allee und Parkplatz EGP-Gebäude im Vorstufenausbau fertiggestellt.

Lofts in Halle 2&3 kurz vor Fertigstellung – erste Bewohner ziehen im Sommer ein.

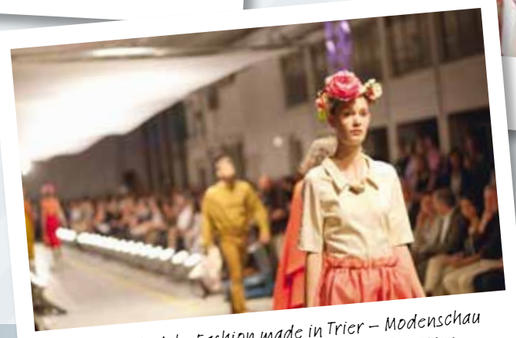
Beeindruckende Konstruktion – Passerelle in den Bobinet-Höfen wird montiert.



Urbane Höfe entstehen – Pflasterarbeiten im Bobinet Quartier.



Popcorn, Hot Dogs, Hollywood, Open-Air Kino – Der Sommer ist Bobinet.



Laufsteg, Models, Fashion made in Trier – Modenschau der Hochschule Trier in Halle 6 im Bobinet Quartier.

news

Impressum

Titelbild:
Bobinet-Höfe – Übergang
Halle 2&3 und Halle 5
Foto: Albrecht Haag, Darmstadt

Herausgeber/Redaktion:
EGP GmbH
Albert-Camus-Allee 1, 54294 Trier
Verantwortlich: Jan H. Eitel

Gestaltung, Layout:
Annette Massing,
segno – visuelle kommunikation,
Gusterath-Romika

Open Air Kino – 28. Mai 2014

Modenschau der Hochschule Trier – 28. Juni 2014

Weitere Informationen zu diesem Thema unter:

www.bobinet-quartier.de

BOBINET QUARTIER

DER SOMMER WIRD BOBINET

Der news Report

Open Air Kino, Modenschau und Sunny Sunday:

Das ist der Sommer auf Bobinet

Es tut sich was im Trierer Westen: Die Verwandlung des Areals rund um die ehemalige Textilfabrik Bobinet ist im Gange. Für Anwohner, Familien und all die, die neugierig sind auf das, was sich auf dem traditionsreichen Gelände bereits getan hat, ermöglicht die EGP mit der dreiteiligen Veranstaltungsreihe „Der Sommer wird Bobinet“ einen spannenden Einblick in das neue, etwas andere Stück Trier, das hier zur Zeit entsteht.

Der Bobinet-Sommer startete mit der **Open Air Kino Nacht** am Mittwoch, den 28. Mai 2014. Die inszenierten Hallen mit ihrem einzigartigen Industrie-Charme boten eine ausgefallene Kulisse für den Kultfilm „The Big Lebowski“. Mehr als 500 Zuschauer verbrachten einen entspannten – und vor allem regenfreien – Abend mit dem „Dude“ und seiner irrwitzigen Verwechslungs-Geschichte. Und: Den nicht gezeigten Film „Grand Budapest Hotel“ präsentiert die EGP übrigens im Rahmen des Sound & Vision Festivals.

Nach diesem gelungenen Auftakt präsentierte das Bobinet Quartier am Samstag, den 28. Juni 2014, die **Modenschau der Hochschule Trier** in der ausverkauften Halle 6. Unter dem Motto „In Motion“ zeigten die Bachelor- und Masterabsolventen der Fachrichtung Modedesign den über 900 begeisterten Gästen ihre Kollektionen.

Coming soon

Retro & Design Flohmarkt, Picknick mit Live-Musik und viele weiteren Überraschungen: Für den **„Sunny Sunday“ am 20. Juli**, die Abschlussveranstaltung der Event-Reihe, hat die EGP für alle großen und kleinen Besucher ein abwechslungsreiches Familien-Programm zusammengestellt. Von 11 bis 18 Uhr – bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein – heißt es: Erkunden und genießen im Bobinet Quartier!

Trödel-Liebhaber und Design-Fans aufgepasst: Auf dem Retro-Flohmarkt, der sich über das komplette Gelände verteilt, gibt es hinter jeder Ecke etwas zu entdecken. Sicherlich wartet hier das eine oder andere Lieblingsstück auf seinen neuen Besitzer. Private Anbieter mit ihren Schätzen aus den 50er-Jahren zu den Themen Retro und Design sind herzlich eingeladen. Wer noch mitmachen möchte: Einfach kurzfristig unter *www.bobinet-quartier.de/sommer* anmelden. Der Erlös aus den laufenden Metern Standfläche geht als Spende an eine Einrichtung oder ein Projekt im Trierer Westen.

Wer ein ruhigeres Plätzchen sucht, um die Seele ein wenig baumeln zu lassen, wird hinter Halle 5 fündig. Die große Grünfläche wird am 20. Juli zu einer gemütlichen Picknick-Wiese mit vielen Überraschungen. Für alle, die eigene Decken und Verpflegung zu Hause gelassen haben, ist bestens gesorgt: Leckereien von Nikos Café für den eigenen Picknickkorb können vor Ort erworben werden. Außerdem gibt es BBQ, Eis, frisches Popcorn und Zuckerwatte. In Kooperation mit Kindergärten aus Trier West wird am Kuchenstand Selbstgebackenes für einen guten Zweck verkauft. Durstige finden an Getränkeständen und dem Airstreamer von Mondo del Café eine breite Auswahl an Erfrischungen. Bei Live-Musik von Casamento sowie der Soundgesellschaft lässt sich in entspannter Atmosphäre das ganz besondere Bobinet-Flair genießen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 20.07.2014

SUNNY SUNDAY AUF BOBINET

PICKNICK, FLOHMARKT & MEHR

11:00–18:00 Uhr

Ehemalige Färbereianlage

Eingangsbereich Eybl-Bobinet 2010

Umbau zur neuen Event- und Cateringhalle „Alte Färberei“ 2014

Das news Interview mit Herrn Nikos Tziorkas,
Betreiber der neuen Event- und Cateringhalle „Alte Färberei“

Endspurt in Halle 8 auf Bobinet

Neue Veranstaltungslocation nimmt Formen an

Im Bobinet Quartier geht es richtig rund. Die ersten Unternehmen haben ihren Firmensitz bezogen, die ersten Bewohner ziehen im Sommer ein. Der Umbau des gesamten Quartiers geht gut voran. Im September wird der nächste Unternehmer im Bobinet Quartier an den Start gehen. Nikos Tziorkas wird neben seinem bekannten Café „Nikos“ in der Trierer Altstadt in der ehemaligen Färberei mit einem komplett neuen Gastronomie-Konzept präsent sein. Und dann heißt es: Feiern, genießen, erleben in der Alten Färberei – so lautet das Motto der neuen Veranstaltungslocation für die Großregion Trier.

Der markante Turm an Halle 8 ist das Eingangstor zu dem rund 37.000 m² umfassenden Bobinet Quartier.

Durch den besonderen Charme der früheren industriellen Nutzung verbinden sich hier Geschichte und Moderne auf sehr geschmackvolle Weise. Als neue Veranstaltungslocation mit historischem Ambiente für bis zu 250 Personen bietet die Alte Färberei künftig ausreichend Raum für private Feiern, Tagungen, Präsentationen und unterschiedlichste Events.

Genießen kann man nicht nur das einmalige Flair des Gebäudes. Mit Catering in und von der Alten Färberei sorgen Nikos Tziorkas und sein erfahrenes Team mit raffinierten Köstlichkeiten für das leibliche Wohl der Gäste. Von Fine Dining und Fingerfood über Show-Cooking und Menüs mit 3 bis 5 Gängen ist alles möglich – ganz individuell abgestimmt auf die Wünsche der Kunden. Kurze innerstädtische Wege und die gute überregionale Verkehrsanbindung, Parkmöglichkeiten in direkter Nähe sowie ein optionaler Shuttleservice sprechen für sich. Aufgrund der Lage im Trierer Westen ist die Alte Färberei auch von Luxemburg schnell erreichbar.

Vor Ort kann man die Location bereits im Bau erkennen und wenn die Umbauarbeiten im Sommer diesen Jahres abgeschlossen sind, heißt es ab September: feiern, genießen, erleben in der Alten Färberei.

Weitere Informationen zu diesem Thema unter:

www.bobinet-quartier.de

BOBINET QUARTIER

: Herr Tziorkas, warum engagieren Sie sich neben Ihrem Lokal „Nikos“ am Kornmarkt nun auch in der Alten Färberei?

Nikos Tziorkas: Die neue Nutzung der ehemaligen Gardinen-Produktionsstätte für gastronomische Zwecke ist für mich eine besondere Herausforderung, denn beim Stichwort „Fabrik“ denkt zunächst niemand an einen gastlichen Ort. Doch der 50er-Jahre-Charme des gesamten Bobinet Quartiers macht die Location so einzigartig. Größe und Weite der Halle erlauben viele Freiheiten. Ich kann mit meinem Team unterschiedliche Konzepte verwirklichen, in dem wir den Raum je nach Anlass individuell umgestalten. Durch unser Angebot an Eventgastronomie in der Alten Färberei kann ich die Menschen ganz anders erreichen. Als gelernter Hotelfachmann bin ich eben Gastgeber mit ganzem Herzen!

: Eine moderne Event-Location im Trierer Westen – passt das zusammen?

Nikos Tziorkas: Und ob! Der spezielle Reiz im bisher eher industriell geprägten Trierer Westen liegt darin, dass wir Bereiche, die bisher für die Bewohner nicht zugänglich waren, durch die Umwandlung von Bobinet jetzt wieder erfahrbar und erlebbar machen. Der Stadtteil wird aufgewertet – auch durch die weiteren Unternehmen und Bewohner, die sich hier ansiedeln. Ein Trend, den man auch in anderen Städten, wie beispielsweise Berlin, beobachten kann.

: Was ist das Besondere des Catering in und von der Alten Färberei?

Nikos Tziorkas: Hier kann ich auf die Wünsche der Gäste besonders eingehen, denn es gibt keine feste Speisekarte. Vom kleinen gesetzten Essen mit 10 Personen bis zum Gala-Dinner mit 250 Personen machen wir unterschiedlichste Konzepte möglich – ganz nach Kundenwunsch. Flexibilität und Platz sind ausreichend vorhanden und eine professionelle Küche ist vor Ort, so dass alle Speisen frisch zubereitet werden können, egal ob zum Verzehr vor Ort oder zur Auslieferung an eine andere Location.

: Die Alte Färberei liegt nicht unbedingt in zentraler Lage. Womit können Sie Gäste und Kunden überzeugen, außerhalb der Innenstadt zu feiern?

Nikos Tziorkas: Trier besteht nicht nur aus dem historischen Stadtkern, sondern hat mit seinen vielen Stadtteilen eine Menge schöner und interessanter Ecken zu bieten. Außerdem: Trier wächst. Heute mag es vielleicht noch etwas außerhalb sein, aber bald ist die Alte Färberei mittendrin. Das besondere Plus ist die Erreichbarkeit: Schon heute ist Bobinet sowohl mit dem Auto, als auch mit dem Bus oder Fahrrad gut zu erreichen. Und Luxemburg ist quasi nur einen Katzensprung entfernt.

Der news Report

Vom Plan zur Realität!

In Castelnau hat sich einiges getan. Das ehemalige Kasernengelände mitten in Trier-Feyen verändert zusehends sein Gesicht. Was mit Plänen, Entwürfen, Visualisierungen und Modellen bereits vorgestellt wurde, wird nun nach und nach gebaute Realität.
Das Stadtquartier Castelnau entsteht und wird erlebbar. Mit dem neuen Übersichtsschild kann man sich auch vor Ort orientieren.

1 FACHMARKTZENTRUM „FORUM CASTELNAU“:

- Teil des Nahversorgungszentrum
- Händler: Aldi Süd, Edeka, dm-Drogeriemarkt, Takko-Fashion, K+K Schuh-Center, Friseur Klier, Zeitschriften/Kiosk
- Spatenstich im November 2013 erfolgt
- Fertigstellung/Eröffnung im Oktober 2014

2 LADENZEILE CASTELNAU:

- Ergänzende, kleinteilige Nahversorgung und Dienstleistungen
- Nutzer: Sparkassen-Filiale, Apotheke, Schuhmacher, Bäckerei mit Bistro, Reisebüro, Blumenladen, weitere in Planung
- Baustart im Herbst 2013 erfolgt
- Fertigstellung/Eröffnung erste Nutzungen: Herbst 2014

3 KITA CASTELNAU:

- Städtische Kindertagesstätte
- Träger: Caritas Verband e.V.
- Integrative Einrichtung mit 90 Plätzen – hiervon 26 für Kinder unter drei Jahren und 10 für Kinder mit Behinderung
- Baustart im Frühjahr 2014 erfolgt
- Eröffnung: voraussichtlich im Herbst 2014
- Ansprechpartner: Frau Schmitt-Derber, Jugendamt Trier (Tel.: 0651/718-1509)

4 WOHNPROJEKT CASTELNAU NR. 1:

- Castelnau Nr. 1 – die 1. Adresse im neuen Stadtquartier
- Modernste Eigentumswohnungen mit Altbauflair
- Unterteilung in Turmhaus West & Ost, Stadthaus West & Ost
- 80 Wohneinheiten – alle mit Balkon, Terrasse, Loggia oder Privatgarten
- Wohnungsgrößen von 30 m² bis 140 m²
- Parkettböden, helle und offene Räume, massives Bestandsmauerwerk, moderne Ausstattung …
- KfW 70-Energieeffizienzhaus
- Baubeginn: Februar 2013
- Bezug der ersten Wohnungen: September/Oktober 2014
- Wohnprojekt der EGP GmbH

5 WA 2 - BAUGEMEINSCHAFT „WOHNEN AM PARK“:

- Bauherr: GfB - Gesellschaft für Betreuung privater Bauherren mbH
- Umsetzungsform: Bauherrengemeinschaft
- Koordination und Planung durch die GfB
- Drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt ca. 36 Wohneinheiten
- Idee: Integration eines Weinerlebniszentrums
- Baubeginn: voraussichtlich im Frühjahr 2015
- Ansprechpartner: Herr Daniel Stüber (Tel.: 0651/4681295; Mail: danielstueber@architekt-plan-a.de)

6 GRÜNZUG CASTELNAU:

- Schön gestaltete Grünverbindung quer durch das Quartier
- Übergeordnetes Ziel: Vernetzung von Lebensräumen zur Naherholung, verbindet Feyen mit dem Mattheiser Wald
- 50 Meter Höhenunterschied in Nord-Süd-Richtung
- Fuß- und Radwegeverbindung in Nord-Süd-Richtung barrierereduziert (keine Treppen), in Ost-West-Richtung barrierefrei (unter 6 % Steigung)
- Quartiersplatz, Spielflächen für Kinder, Aussichtspunkte und öffentliche Freiräume mit Aufenthaltsqualität
- Start der ersten Maßnahmen ab 2015
- Fertigstellung Stück für Stück bis voraussichtlich 2018

7 WOHNEN AM EHEMALIGEN EXERZIERPLATZ/ GUSTAVE-EIFFEL-STRASSE:

- 25 private Bauvorhaben auf dem ehemaligen Exerzierplatz – alle in Realisierung
- Hiervon sieben freistehende Einfamilienhäuser, 14 gereihte Stadthäuser und vier Bungalows
- Umsetzung als moderierter Bauherrenprozess
- Vorlaufende Bauherrentreffen und Abstimmung der Gestaltung
- Grundstücksgrößen von 210 m² bis 570 m²
- Projektentwicklung und Moderation: EGP GmbH

8 WOHNPROJEKT GUSTAVE … NOCH IM DORNRÖSCHENSCHLAF

- Schön Wohnen in den eigenen vier Wänden hat einen Namen – GUSTAVE
- Kopffreiheit für alle! Raumhöhen annähernd drei Meter
- Vorzüge eines Neubaus, verbunden mit dem Flair und der Großzügigkeit des gründerzeitlichen Altbaus
- 42 Eigentumswohnungen
- Wohnungsgrößen von Mini (bis 60 m²) über Medium (60–90 m²) bis Maxi (ab 90 m²)
- Bezug der ersten Wohnungen: voraussichtlich ab Anfang 2016
- Kräftig Steuern sparen durch Sonderabschreibungen

Weitere Informationen zu diesem Thema unter:

www.castelnau.de

Dr. Ulrike Schmitz

Max-Planck-Str. 18,
Sitz der Praxis für Zahnheilkunde

Praxis für Zahnheilkunde
Ulrike Schmitz
Max-Planck-Straße 18
54296 Trier
Tel.: 0651-99988444
www.zahn-schmitz.de

news WIP-Porträt: Ulrike Schmitz – Praxis für Zahnheilkunde

„Ein Lächeln ist der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen“

Ihr Motto stammt aus einer alten chinesischen Weisheit und hat bis heute seine Gültigkeit. „Wir wollen das Lächeln erhalten oder zurückbringen mit all unserer Erfahrung und das möchte ich als Zahnärztin in Dritter Generation, denn sowohl mein Vater als auch mein Großvater waren schon Zahnärzte,“ erklärt Ulrike Schmitz. Seit Anfang des Jahres hat der Gesundheitsstandort auf dem Petrisberg eine Zahnarztpraxis, die auch Menschen, die hier wohnen und arbeiten mittlerweile nutzen.

Die Praxis für Zahnheilkunde ist eine reine Bestellpraxis, das heißt, Ulrike Schmitz und ihr Team arbeiten nur nach vorheriger Terminabsprache. Der Behandlungsplan geht so individuell auf den Patienten ein und die Wartezeiten sind kurz. Erreichbar ist die Praxis durchgehend in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr von Montag bis Freitag. Möglich wird dieser besondere Service durch die räumliche Nähe zur M&S Zahntechnik mit einem gemeinsamen Empfangssekretariat. Die direkte Zusammenarbeit auf gleichem Flur mit dem modernen Dentallabor von Zahn-Techniker-Meister Sven Schmitz, hat noch einen weiteren Grund. Ulrike und Sven Schmitz sind verheiratet. „Hier entstehen spürbare Vorteile für unsere Patienten auf zeitlicher und qualitativer Ebene bei der Umsetzung der zahntechnischen Leistungen. Es gibt professionelle Ansprechpartner in direkter Nachbarschaft. Außerdem ist es für uns sehr praktisch, den Beruf und das Privatleben gemeinsam zu gestalten,“ sagt Ulrike Schmitz, die auch Mutter von fünf Kindern ist. Da ihr Mann bereits seit sieben Jahren sein Dentallabor betreibt, war die Idee eine Zahnarztpraxis anzugliedern bereits länger auf der Wunschliste von Ulrike Schmitz. Eine besondere Zielgruppe, die von der Nähe zum Dentallabor profitiert, sind Senioren. „Für sie ist ein zuverlässiger und perfekter Service wichtig, wenn es um Reparaturen oder Instandsetzungen von vorhandenem Zahnersatz geht.“ Spezialisiert ist die Zahnärztin auf Zahnersatz in all seinen Ausführungen, die individuelle Karies- und Parodontalprophylaxe sowie die Wurzelbehandlung (Endodontie). Dass ihr Kinder besonders am Herzen liegen, zeigt die Ausstattung ihrer Praxis. So arbeitet die Zahnärztin mit einem strahlungsarmen digitalen Röntgengerät, das über ein besonders schonendes Kinderprogramm verfügt. „Gerade der erste Kontakt mit einem Zahnarzt entscheidet oftmals ein Leben lang über das Vertrauensverhältnis zwischen Patient und Behandler,“ so Ulrike Schmitz.

SEIT ANFANG DES JAHRES HAT DER GESUNDHEITS-STANDORT AUF DEM PETRISBERG EINE ZAHNARZT-PRAXIS.

Weitere Informationen zum WIP unter:

www.wip-trier.de

brandtec: Entrée

Geschäftsführung der brandtec GmbH

news WIP-Porträt: brandtec GmbH

Internationale Finanzkommunikation made in WIP

Sie kennen den Markt, seine Teilnehmer und die Sprache der Zielgruppen. Je nach Bedarf werden die Produkte in diverse Sprachen rund um den Globus übersetzt. Die brandtec GmbH hat sich seit Firmengründung im Jahr 1998 auf erklärungsbedürftige Finanzprodukte und deren Kommunikation spezialisiert. Effizient und gezielt werden die Instrumente und Informationskanäle für die jeweiligen Kunden genutzt – von Luxemburg über Frankfurt bis nach Rio und Singapur.

„Zu unseren Kunden gehören in erster Linie Banken, Fondsgesellschaften und Vermögensverwalter, die unsere diskrete Arbeitsweise schätzen. Wir entwickeln für jedes Unternehmen ein eigenes Profil in allen Bereichen der Marketingkommunikation,“ erklärt Geschäftsführerin Marion Kläs. Jedes Quartal fertigt brandtec beispielsweise für eine internationale Fondsgesellschaft über 120 verschiedene „Fund Portraits“ an, die institutionelle Anleger in der ganzen Welt mit wichtigen Informationen versorgen. „Wir geben unseren Kunden und ihren Produkten ein ganz individuelles Gesicht. Es reicht von der Positionierung über das Corporate Design bis zum klassischen Geschäftsbericht,“ beschreibt Kundenberaterin Angelika Sauer die Arbeitsbereiche. Als Expertin für Brand Management betreut sie ihre Kunden in allen Schritten einer wirkungsvollen Kommunikation. Dies kann direkt am Bankenplatz Luxemburg oder im Finanzzentrum Frankfurt, aber auch auf internationalen Finanzmessen erfolgen, die regelmäßig besucht werden. Neben Finanzkunden betreut die Agentur auch regionale Unternehmen aus den Bereichen Industrie und Dienstleistung rund um Trier.

Als kreativen Arbeitsraum hat sich brandtec im vergangenen Jahr für die repräsentative Adresse Belvedere 1 im Wissenschaftspark entschieden. „Es war Zeit für einen Tapetenwechsel außerhalb der quirligen Stadt. Natürlich spielte für uns als Kreativagentur auch das Prestige des Gebäudes eine wichtige Rolle,“ begründet Marion Kläs die Standortwahl. In den ehemaligen Geschäftsräumen der EGP GmbH fühlen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wohl. „Unsere Agenturphilosophie lautet: Live, Work, Create. Wir schätzen deshalb die Ruhe und Nähe zur Natur. Ein konzentriertes und kreatives Denken fällt hier leicht“, sagt Geschäftsführerin Kläs. Gemeinsames Joggen nach Feierabend durch die Weinberge gehören ebenso dazu, wie Spaziergänge mit Agenturhund Püppi am Wasserband.

UNSERE AGENTURPHILOSOPHIE LAUTET: LIVE, WORK, CREATE. WIR SCHÄTZEN DESHALB DIE RUHE UND NÄHE ZUR NATUR.

In den ehemaligen Geschäftsräumen der EGP GmbH fühlen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wohl

brandtec GmbH
Belvedere 1
54296 Trier
www.brandtec.de

kristensen properties
Kristensen Properties GmbH, Niederlassung Regensburg
„POSTHOF“, Friedenstraße 30 | 93053 Regensburg | Tel.: +49 941 708130-0

Bauherren in den Startlöchern

Bauherrentreffen Hangterrassen

Die Erschließung der Hangterrassen ist fast abgeschlossen. Die Bauherren des zweiten Bebauungsabschnittes für Einfamilienhäuser stehen schon in den Startlöchern. Im April und Juli fanden bereits die ersten Bauherrentreffen zum nachbarschaftlichen Kennenlernen, Vorstellen der Bebauungsentwürfe und Abstimmen der Baustellenabläufe unter Moderation der EGP statt.

Übersichtsschild „Leben in Castelnau“

Es passiert viel in Castelnau, das Quartier verändert sich zusehends. Anwohner, Spaziergänger, Nachbarn und Interessierte sind neugierig. Mit dem großen, von Hand gezeichneten Übersichtsschild „Leben in Castelnau“ im Bereich des fußläufigen Zugangs von der Straße „Zum Pfahlweiher“ kann man sich nun vor Ort gut orientieren und über alle Bauvorhaben und Planungen informieren. (Siehe auch große Abbildung Seite 8+9)

Zukunftsdiplom Lokale Agenda

Auch in diesem Jahr stand das Stadtquartier Castelnau auf dem Programm des Zukunftsdiploms der Lokalen Agenda Trier. Unter dem Thema „Castelnau – Die Stadt in der Stadt“ unternahmen die Schulkinder zwischen 8 und 12 Jahren eine spannende, geführte Entdeckungstour über das riesige, ehemalige Kasernenareal. Abschließend wurden gemeinsam Castelnau-T-Shirts gestaltet und Würstchen gegrillt.

Weitere Informationen zu diesem Thema unter:

www.castelnau.de

Gustave-Eiffel-Straße – Nachbarschaften entstehen

Auf dem ehemaligen Exerzierplatz ist Leben eingekehrt! Kinder spielen in den Gärten und lernen Fahrradfahren in der Gustave-Eiffel-Straße, auf den ersten Terrassen wird gegrillt, Gärten werden fleißig angelegt. 18 der insgesamt 25 Familien haben bereits ihr neues Heim bezogen. Und der Storch war schon zu Besuch – das erste Castelnau-Baby wurde geboren!

Quartiersbroschüre zum Download

Im vergangenen Jahr hat die EGP mit der Quartiersbroschüre Feyen/Weismark alle relevanten Angebote und Akteure im Stadtteil mit Informationen und Kontaktdaten zusammen getragen. Ein hilfreiches Angebot für alle neuen Castelnau-Bewohner, aber auch für alle anderen Bewohner in Trier-Feyen und den angrenzenden Stadtteilen. Daher steht die Broschüre nun auch online zum Download auf *www.castelnau.de* bereit.

Castelnau-Gespräche 2014

Bei den 17. Castelnau-Gesprächen am 05. Juni nutzten über 120 Besucher bei tollem Wetter die Gelegenheit, sich in geführten Rundgängen über den Stand der Entwicklung Castelnau und die einzelnen Bauprojekte zu informieren. Ein besonderes Highlight war die Begehung des Wohnprojektes „Gustave“ bevor der Umbau startet.

Der Termin für das nächste Castelnau-Gespräch steht auch schon fest, bitte vormerken:

18. Castelnau-Gespräch: Donnerstag, den 25.09.2014

Premierenfeier Halle 5

Nach dem Ausverkauf des Loftwohnprojektes in Halle 2&3 ist die Vermarktung des zweiten EGP-Bauträgerprojekts Halle 5 am 29. März gestartet. Bei der Premierenfeier mit Besichtigung der fast fertigen Lofts der Halle 3 ließen die über 350 Gäste den Charme der Industriearchitektur auf sich wirken und informierten sich in der in Szene gesetzten Halle 5 über die neuen Lofts und Neubauapartments. Mehr Infos und Grundrisse zu den Wohnungen unter *www.bobinet-quartier.de*.

Umgebaute Halle 8

Studio 13 im Bobinet Quartier

Grüner Rasen, eine gemütliche Sitzbank aus Schiefer vor den großen, modernen Fensterflächen hinter denen ein konzentriertes Arbeiten zu erkennen ist. Mike Gorges und sein Team des Architekturbüros Studio 13 arbeiten bereits seit März mitten im Bobinet Quartier. Mit viel Liebe zum Detail und einer beeindruckenden Art im Umgang mit einem Teilbereich der großen Bestandshalle 8 mit den ortsbildprägenden Tonnensheddächern ist in der alten Fabrikhalle eine besondere Büroadresse entstanden.

Freiraumkonzept „Mit Landschaft bauen“

Landschaft zwischen Halle 5 und Bahnausbesserungswerk

Bei der Entwicklung von Grundstücken und ganzen Gebieten wird üblicherweise zuerst „gebaut“ und dann „gepflanzt“. Die Wiese inmitten der Brachflächen des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes und der stillgelegten Bobinet-Fabrikhallen überrascht. Auf dem Baufeld zwischen der Halle 5 im Bobinet Quartier und vor der beeindruckenden Kulisse der Lokrichthalle wird diese Vorgehensweise umgekehrt. Die Fläche bietet in Trier seltene Weitblicke über die Hänge des Moseltals bis hin zur Mariensäule. Diese Qualitäten werden nun mit einer Bepflanzung aus Bäumen und Gräsern verstärkt und sichtbar gemacht. Hier wird eine grüne Adresse inmitten dieser noch unwirklichen Industrielandschaft entstehen, die später mit einer besonderen, noch zu entwickelnden Architektur kombinierbar ist.

Weitere Informationen zu diesem Thema unter:

www.bobinet-quartier.de

Every Moment is inspiring

100 Meter Kunst an der neuen Quartiersgarage

Besondere Orte verdienen Besonderes. 100 Meter Kunst sind an der neuen Quartiersgarage entstanden. Die Fassade der ehemalige Produktions- und Lagerhalle dient als Träger für Triers größtes Kunstwerk, gestaltet von Bodo Korsig. Die Vernissage findet am 20. Juli um 11:30 Uhr im Rahmen des Sunny Sunday statt.

Bebauungsplan BW 61-1

Nach langem, intensivem Planverfahren wurde am 03. April 2014 der Bebauungsplan BW 61-1 durch den Stadtrat rechtskräftig zur Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan regelt insbesondere die möglichen Nutzungen und die baulichen Rahmenbedingungen der Entwicklung. Ein echter Meilenstein in der Entwicklung des Bobinet Quartiers aber auch für ganz Trier-West. Der Bebauungsplan kann online unter *www.trier.de* eingesehen werden.

Luftbild BW 61-1

Weitere Informationen zu diesem Thema unter:

www.petrisberg.de

Sneak-Preview EGP-Projekt „Wohnen an den Gärten“

Es geht weiter auf dem Petrisberg, die EGP GmbH entwickelt ein neues, exklusives Wohnbauprojekt: Wohnen an den Gärten. Dieses entsteht auf einem Grundstück in unverbaubarer Lage an den namensgebenden Gärten der Partnerstädte und dem Garten der Regionen, die im Zuge der Landesgartenschau 2004 für den dauerhaften Erhalt errichtet worden sind. Die außergewöhnliche Architektur (Entwurf: Architekten Stein-Hemmes-Wirtz) im markanten Petrisberg-Stil wird „Wohnen an den Gärten“ zu einem unverwechselbaren architektonischen Highlight machen.

Das Untergeschoss mit Tiefgarage bildet einen Sockel, die insgesamt nur 11 Wohnungen in Größen zwischen circa 70 m² und 140 m² thronen erhöht über der Max-Planck-Straße. Alle Wohnungen haben großflächige Verglasungen zu den Balkonen und Terrassen in ruhiger Süd-West-Ausrichtung mit unverbaubarem Blick in und über die Gärten der Partnerstädte und den Garten der Regionen. Dabei besticht „Wohnen an den Gärten“ nicht nur durch seine Außenwirkung, auch innen überzeugen die Wohnungen durch Großzügigkeit und eine hochwertige Ausstattung. Lichte Raumhöhen von circa 2,70 m erzeugen ein schönes Raumgefühl, durch die großen Fenster erweitern sich die Wohnräume bis in den Außenbereich. Die Vermarktung beginnt im Herbst 2014, der Baubeginn ist für Ende 2014 geplant und die ersten Wohnungen sollen Mitte 2016 bezugsfertig sein.

Eröffnung WASGAU Frischemarkt Petrisberg

Am 03. Juni eröffnete pünktlich um 8:00 Uhr die neue WASGAU Filiale auf dem Petrisberg. Der Frischemarkt erweitert mit seinem reichhaltigen Sortiment das Versorgungsangebot für die Bewohnern des Petrisberges, die Unternehmen und ihren Angestellten im WIP sowie den Studierenden in den umliegenden Wohnheimen und der nahegelegenen Universität.

wohnen.wandern.wissen

Petrisberg Connect e.V.
Netzwerk für Familie, Freizeit, Kultur und Lebensraum

Die erste Wanderung des Projektes wohnen_wandern_wissen fand am Samstag, den 29. März bei strahlendem Wetter mit ca. 30-35 Personen (davon fast die Hälfte Kinder) und großer allgemeiner Vergnügtheit und Wanderfreude statt. Der Weg führte an den Feldern hinter den Gebäuden des WIP vorbei mit Blick auf Trier, durch die Schrebergartenanlage bis hin zur Avelertal Strasse. Hiervon ging es über den steilen Aufstieg zum Aussichtsturm über den Weinbergen, wobei sich die Gruppe für kurze Zeit teilte, da die Kinder den weitaus abenteuerlichen Weg über die Weinberge bevorzugten. Oben angekommen gab es im Sonnenschein ein fröhliches „Bergfest“. Danach führte der Rückweg an der Domäne Avelsbach und Keune Grundschule vorbei, über die Avelertal Strasse, zum Turm Luxemburg und die Jean-Paul-Sartre-Promenade wieder hinauf zum ursprünglichen Start- und Treffpunkt. Die Touren 2 und 3 stießen ebenso auf eine erfreuliche Resonanz. Der Petrisberg Connect e.V. freut sich auf die nächsten Touren und jeder ist herzlich willkommen!

Weitere Informationen zu diesem Thema unter:

www.petrisberg-connect.de

Terminankündigung Sommerfest
Traditionell am ersten Wochenende nach den Sommerferien, findet am Samstag, den 13.09.2014 das alljährliche Sommerfest Petrisberg am Wasserturm statt. Alle Petrisberger sind herzlich eingeladen!

Weitere Infos und Termine unter *www.petrisberg-connect.de*

BÜHNE

Bühne # Gedanke:	Themen, Ideen, Konzepten, Werken eine Bühne bieten
Bühne # Themen:	Städtebau, Architekur, Design, Kunst und Kultur
Bühne # Nutzer:	Designer, kreative Köpfe, Spinner, Freigeister, Studierende, Architekten, Creatives, Trendsetter, Künstler & Kulturschaffende
Bühne # Präsenz:	Wechselausstellungen
Bühne # Ziel:	Stadt Gestaltung, Stadt Design, Stadt Leben
Bühne # Ort:	Südallee, Ecke Saarstraße
Bühne # Initiator:	EGP GmbH Gesellschaft für urbane Projektentwicklung

Weitere Informationen zu diesem Thema unter:

www.facebook.com/projektentwicklung

Impressionen

Die Bühne kommt an. Die Resonanz auf die ersten fünf Ausstellungen reicht von „Tolle Idee“, „Vielseitige Ausstellungen“, „Erfrischend anders als erwartet“ bis hin zu „Endlich ein Platz für Kultur, Kunst und Design mitten in der Stadt“.

25. Oktober bis 13. Dezember 2013:
Maria Steinmann – „Kommunikation im Vorbeiziehen“

16. Dezember 2013 bis 07. Februar 2014:
Alexander Harry Morrison – „Stadtbild“

17. Februar bis 17. April 2014:
Lukas Huneke – „Urbane (Lebens)Räume & Architektonische Strukturen“

02. Juni bis 09. Juni 2014: **GK FWG Trier Darstellendes Spiel TheAter – „TAT.ORT.“**

22. April bis 01. Juni 2014:
Orgel Design Trier – „Das Auge hört mit“

10. Juni bis 31. August 2014:
David Ebner & Tobias Zimmer „Datenbank“

BOBINET QUARTIER

CASTELNAU

WIP WISSENSCHAFTSPARK TRIER

DER SOMMER WIRD BOBINET

www.bobinet-quartier.de/sommer

www.bobinet-quartier.de
www.castelnau.de
www.petrisberg.de
www.wip-trier.de

www.facebook.com/projektentwicklung
www.facebook.com/bobinetquartier

egp Gesellschaft für urbane Projektentwicklung

Albert-Camus-Allee 1
54294 Trier
Telefon: 0651 43 68 00
www.egp.de